



interflex

Aus Daten werden Werte

Gesundheitsbetriebe der Stadt Dornbirn

Erhöhte Sicherheit zu vertretbaren Kosten



Verwaltungsangestellte in
der Personalabteilung
Manuela Lecher

„Wir arbeiten seit über 10 Jahren zufrieden mit dem System IF-6020 und decken damit alle Anforderungen unseres Krankenhauses ab.“

A.Ö. Krankenhaus der Stadt Dornbirn – Einsatz für die Gesundheit rund um die Uhr

Die Stadt Dornbirn führt ein Krankenhaus mit 284 Betten und zwei Pflegeheime mit insgesamt 153 Betten. Diese Einrichtungen sind als Gesundheitsbetriebe der Stadt Dornbirn organisatorisch zusammengefasst. Die insgesamt ca. 850 Bediensteten arbeiten zum Wohle der Patienten und Bewohner eng zusammen. Das Krankenhaus der Stadt Dornbirn ist eine allgemeine, öffentlich-rechtliche Krankenanstalt der erweiterten Standardversorgung und wurde im Jahre 1984 in Betrieb genommen. Im Juni 2010 wurde das Qualitätsmanagement des Krankenhauses der Stadt Dornbirn nach KTQ® (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) erfolgreich zertifiziert. Aufgabe einer professionellen Qualitätsarbeit ist die ständige Überprüfung, Weiterentwicklung und Verbesserung aller Abläufe und Prozesse. Diese Bemühungen werden durch die Koordination und Initiierung qualitätsrelevanter Projekte in allen Bereichen des Krankenhauses verstärkt. Neben sieben Primariaten (Innere Medizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin, Orthopädie, Radiologie, Kinder- und Jugendheilkunde) besteht noch ein unfallchirurgisches Department, eine tageschirurgische Einrichtung für HNO, Augen, Plastische Chirurgie sowie eine Nachsorgestation und eine interdisziplinäre Intensivstation. Weiterhin wird das Angebot des Krankenhauses durch ein Zentrallabor, ein Team von Diätologinnen und Physiotherapeuten sowie durch Konsiliarärzte in den Fächern Dermatologie, Zahnheilkunde, Neurologie und Psychiatrie ergänzt.

Interflex bietet für jede Anforderung eine gute Lösung

Das Krankenhaus Dornbirn und die Pflegeheime arbeiten seit 2001 mit dem IF-6020 System von Interflex. Dabei kommen die Module Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung und Zutrittskontrolle auf 38 Stationen und Abteilungen incl. der Ärzteplanung zum Einsatz. Mit der Online-Zutrittslösung werden z.B. die Bereiche Apotheke, die hauseigene Tiefgarage, das Zentrallager, die Mitarbeitergarderoben, der OP und die Intensivstation abgesichert.



interflex

Aus Daten werden Werte



Sicherheitslücken schließen

Unter enormen Kostendruck einen möglichst hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten um Inventar und Personen zu schützen, und gleichzeitig für Besucher offen zu sein, heißt die Aufgabe die viele Unternehmen im Gesundheitswesen lösen wollen. Für viele Bereiche des Krankenhauses ist hierfür eine mechanische Schließanlage zu starr und unübersichtlich. Deshalb entschied sich die Krankenhausleitung im Verwaltungsneubau des Krankenhauses Dornbirn ergänzend die Interflex- Offline-Zutrittskontrolle einzuführen.

Niedrige Einbau- und Betriebskosten

Die Offline-Zutrittskontrolle als flexible und kostengünstige Sicherungskomponente mit großem Komfort lässt sich problemlos in vorhandene Interflex-Systeme integrieren. Die autonom funktionsfähigen Offline-Terminals benötigen keine Netzwerkanbindung und bieten eine zuverlässige und schnelle Sicherheitslösung. Sie lassen sich einfach und problemlos an Türen montieren. Ein großer Vorteil ist die Kompatibilität bereits vorhandener Ausweiskarten (proxif, Legic, Mifare). Räume wie zum Beispiel Verwaltungsbüros, Aufenthaltsräume, Arztzimmer, Umkleieräume, Archiv etc. lassen sich auf diese Weise einfach und ohne bauliche Veränderungen in das Sicherheitskonzept einbinden. Jeder Mitarbeiter bekommt seine individuellen Zutrittsberechtigungen für jede beliebige Tür. Die PegaSys-Schlösser sind mit einer Brandschutzfunktion ausgestattet, das heißt die Mitarbeiter können jederzeit ohne Verwendung der Berechtigungskarte von innen nach außen flüchten. Außerdem kann bei einem Ausfall der Elektronik mit einem speziellen Schlüssel manuell geöffnet werden. Das Offline-System wurde im Krankenhaus Dornbirn in die bestehende Installationsumgebung der Online-Lösung problemlos integriert. Derzeit sind über 70 PegaSys-Beschläge im Krankenhaus installiert.

Blitzinfo

Sicherheit spielt in unserem Krankenhaus eine zentrale Rolle.

Mit der Integration der rund 70 PegaSys-Beschläge im Verwaltungsneubau haben wir unsere Interflex-Gesamtlösung um eine wichtige Sicherheitskomponente kostengünstig erweitert“ berichtet Peter Palombo, Technischer Leiter und Sicherheitsbeauftragter des Krankenhauses.